

Vom Kindergarten



in die Schule



Liebe Eltern!

Das letzte Kindergartenjahr hat für Ihr Kind und Sie nun begonnen. Im Laufe dieses Jahres stehen viele Termine auf dem Plan. Um Ihnen einen ersten Überblick zu geben, haben wir dieses Info-Blatt erstellt. Zu allen Terminen erhalten Sie rechtzeitig nähere Informationen. Achten Sie daher besonders regelmäßig auf die Aushänge vor Ihrer Gruppe oder Informationen, die Sie per App oder in Ihre Elternpost erhalten.

Anmeldung

Bereits im September erhalten Sie die Anmeldeunterlagen der Schule. Wir leiten sie an die Gottfried-von-Kappenberg-Schule zurück. Möchten Sie Ihr Kind in einer anderen Schule anmelden, geben Sie bitte die Anmeldung dort ab. Sie werden zu einem Anmeldegespräch in die Schule eingeladen. Die Termine hängen im Kindergarten aus.

Erfolgreich starten

Mit einem Elternabend zum Thema „Erfolgreich starten“, der Sie über den Ablauf und die Zusammenarbeit zwischen Schule, Kindergarten und Elternhaus informiert, startet das „Brückenjahr“.

Gesundheit

Vor dem Schuleintritt überprüft der jugendmedizinische Dienst des Gesundheitsamtes zunächst die Seh- und Hörfähigkeit Ihres Kindes. Die allgemeine Schulfähigkeit wird zu einem späteren Termin in Ihrem Beisein überprüft. Dazu erhalten Sie eine persönliche Einladung. Kinder mit besonderem Förderbedarf werden durch Schule, Kindergarten und Gesundheitsamt in besonderer Weise begleitet.

Schul-parcours

Damit die Lehrer schon früh die Kinder kennenlernen und die, für die Schule wichtigen Fähigkeiten aktiv unterstützt werden, machen die Kinder unter Begleitung der Erzieherinnen einen Ausflug in die Schule. Sie lösen dort spielerisch verschiedene Aufgaben. Im Anschluss tauschen sich Lehrer*innen und Erzieher*innen aus, sofern Sie sich damit einverstanden erklärt haben.

Eltern-Sprechtag

Zwischen November u. Februar findet ein Elternsprechtag für die „Schulis“ im Kindergarten statt. Im Einzelfall besprechen wir, ob, in welchen Bereichen und wie Ihr Kind besondere Begleitung und Herausforderungen benötigt.

Auf Antrag in die Schule?

Kinder, die zwischen Oktober und Dezember geboren sind, können auf Antrag in die Schule gehen. Wenn Sie ihr Kind anmelden, nutzen Sie die Beratung in Schule und Kindergarten. Es bleibt ein ganzes Jahr Zeit, die Entscheidung zu fällen. Überlegen Sie die Entscheidung gut, weil diese Zeit für die Kinder eine große Belastung sein kann.

Entlassung

Der große Schritt in die Schule soll gewürdigt werden. Dazu gehört das Basteln einer Schultüte genauso wie ein spannender Schuli-Abend. Zum Abschluss gibt es eine feierliche Entlassungsfeier mit Wortgottesdienst und Frühstück gemeinsam mit den Eltern.

Schulweg

Die Beamten der Verkehrspolizei kommen in den Kindergarten, um mit Eltern und Kindern das richtige Verhalten im Straßenverkehr zu üben und auf Gefahrenpunkte aufmerksam zu machen.

Schulvor- bereitung im Kinder- garten

„Schulis“ tragen mehr Verantwortung im Gruppenalltag, sie erhalten **mehrschrittige Arbeitsaufträge** (Spielvarianten, Dienste, Botengänge, Patenschaften....) und wir erwarten, dass sie **mündlich Aufträge** überbringen. Sie üben sich spielerisch in **Mathematik, Sprache, Naturwissenschaften und im musisch-kreativem Bereich**.

Wahrnehmung, Bewegung, soziale und emotionale Fähigkeiten werden täglich herausgefordert, **immer ausgehend von ihrem Leistungsvermögen**.

Mit **monatlichen Ausflügen** in die nähere Umgebung erweitert sich ihr Erfahrungs- und Wissensraum. Im Rollenspiel mit Schultasche, Schulbänken, „Schulblättern“..... geben sie ihrer Vorfreude auf die Schule Ausdruck.

Ein selbstgewähltes „Schuli-Projekt“ begleitet die Kinder das ganze Jahr.

Schulvor- bereitung der Eltern

Ein gutes **Selbstwertgefühl und Selbstvertrauen** erhöhen die Bereitschaft, Dinge, die schwer fallen, in Angriff zu nehmen. Geben Sie Ihrem Kind die **Gelegenheit zu fragen**, wenn es nicht weiter weiß. Nehmen Sie sich Zeit und **loben** Sie ihr Kind angemessen, wenn es sich schwierigen Aufgaben stellt und bei der Sache bleibt, nicht nur für die guten Ergebnisse!

Dinge wie Anziehen, Tisch decken, Aufräumen, Botengänge, Telefonieren oder sich mit Freunden **selbständig** auseinandersetzen fordern Kinder heraus. **Eltern sollten nichts übernehmen, was ihr Kind auch eigenständig kann. Trauen Sie Ihrem Kind vieles zu, damit es eine Arbeitshaltung entwickeln und auch mit Niederlagen umgehen kann.** Wenn Sie sehen, dass sich Ihr Kind schwer tut, teilen Sie die Aufgabe in **Teilaufgaben** ein.

Regelmäßigkeit und Rituale im Alltag ermöglichen Zeit für Gespräche, Spiele.... und stärken das innere Gleichgewicht. Fernsehen und PC gehören zum Alltag. Wenig ist genug! Zu viel schaden der **Konzentration und Merkfähigkeit**.

Gehen Sie Schritt für Schritt! Sie müssen nicht perfekt sein, so wenig wie Ihr Kind. Freuen Sie sich mit Ihrem Kind auf die Schule!